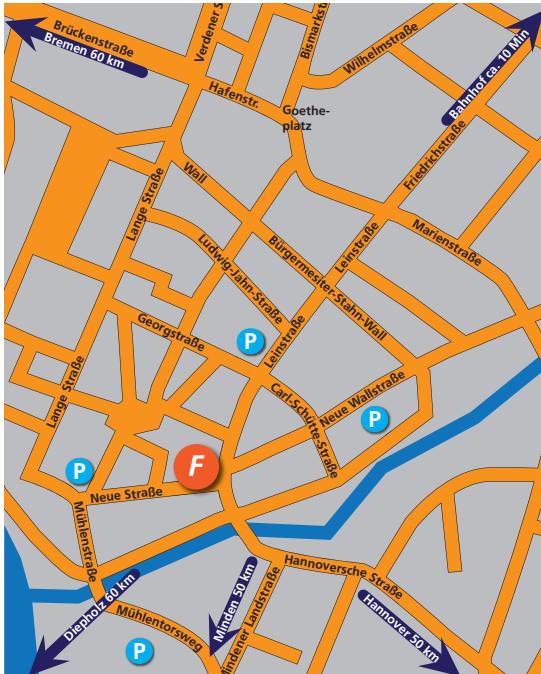


Die Sozialpolitische Reihe findet statt in Kooperation mit:



Layout by
Janet
Silberfisch.de

So sind wir zu finden:



Veranstalterin:

FRAUEN-STADTHAUS NIENBURG

Frauen unter einem Dach e.V.
Neue Straße 33 · 31582 Nienburg/Weser
Fon: 0 50 21/91 41 32
Mail: post@frauen-stadthaus.de



**bildung
frauen
räume**



focus:FRAU

SOZIALPOLITISCHE REIHE IM FRAUEN-STADTHAUS 2009

...der Weg soll das Ziel sein?

Frauen und ihre Wege in Führungspositionen

In Deutschland sind Frauen in Führungspositionen nach wie vor unterrepräsentiert – die sogenannte „gläserne Decke“ behindert sie bei diesem Karriereschritt. Nicht das Fehlen entsprechender Qualifikation ist Ursache dafür, dass Frauen schlechtere Aufstiegschancen im Beruf haben als ihre männlichen Kollegen, – sondern vielmehr gesellschaftliche Probleme: Frauen stoßen durch stereotype Vorurteile an diese unsichtbare Barriere, weil ihnen der Zugang zu männerdominierten Macht- und Verantwortungspositionen verwehrt wird, – Männer bleiben eben immer noch lieber unter sich! So endet die Karriere von Frauen meist auf der Ebene des mittleren Managements, wohingegen Männer mit gleicher oder geringerer Qualifikation die Karriereleiter bis in die oberste Führungsebene hinaufklettern. Viele hochqualifizierte Frauen resignieren vor den offensichtlichen Widerständen, – und Selbstvertrauen und Motivation, eine Führungsposition anzustreben, sinken. Gleichwohl gibt es durch Impulse der Frauenbewegung und im Zuge des Gender Mainstreaming gesellschaftspolitische Bestrebungen, mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen. Was es hierfür braucht, welche Erfahrungen und Stärke es umzusetzen gilt, wird Inhalt dieses Vortrags sein.

Referentin: Monika Börding - Geschäftsführerin der „frauenbetriebe quirl“ in Bremen

Veranstaltung für Frauen

20 Jahre nach dem Mauerfall

„Westbesuch“ – vom Leben in den Zeiten der Sehnsucht

Lesung mit der Autorin Jutta Voigt

„Nicht nur Onkel und Tante kamen in den Osten, nicht nur die Geschäftsleute zur Leipziger Messe – auch westdeutsche Schüler auf Klassenfahrt waren Westbesuch und, teil immateriell, teils leibhaftig, waren da auch die Beatles, die Rolling Stones, Tom Waits, Katja Ebstein und Udo Lindenberg – die Musik stiftete Verbindung über die Grenze hinweg. In der Regel besuchte der Westen den Osten mit vollen Tüten, aber auch umgekehrt gab es Besuche – Rentner, Reisekader oder Verwandte in dringenden Familienangelegenheiten fuhren in den Westen, – alle anderen blieben hinter der Mauer und sehnten sich. Von Ausnahmen abgesehen.“

Jutta Voigt – geboren, aufgewachsen und geblieben in Berlin Prenzlauer Berg, arbeitet(e) als Journalistin, Filmkritikerin und Reporterin bei Wochenpost, Sonntag, Freitag, Woche, DIE ZEIT und STERN.

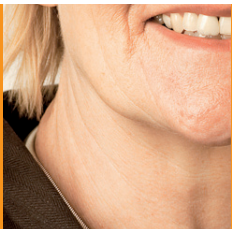
Ihre Texte sind souveräne Beobachtungen und Betrachtungen jenseits ideologischer Grabenkämpfe, – erfrischend formuliert, unverkrampft zwischen West und Ost angesiedelt.

Die Autorin liest aus ihrem Buch „Westbesuch“ – und ist der Meinung, dass zwanzig Jahre nach dem Mauerfall die Besuchszeit für die EU-Bürger aus dem „Osten“ eigentlich vorbei sein müsste.

Eintritt: 5,- EUR an der Abendkasse/ Kartenvorverkauf in der Bücherbutze. Buchverkauf der BÜCHERBUTZE nach der Lesung!

Veranstaltung für Frauen + Männer

11. November – 19.30 Uhr



02. Dezember – 19.30 Uhr